

Die spannende Klassenfahrt

Hallo, ich möchte euch von unserer spannenden Klassenfahrt berichten. Es ging in eine Jugendherberge, die mitten im Wald stand.

Die Jugendherberge hieß Forsthans Auersberg, ein lustiger Name, wie ich fand.

Sie hat besaß ein großes Grundstück mit Bungalows und vielen Spielmöglichkeiten. Da gab es zum Beispiel ein Basketballfeld, ein Volleyballfeld, ein Tischtennisraum und ein kleines Fußballfeld.

Wir wurden mit einem Bus hingefahren und nach drei Tagen wieder abgeholt. Am 1. Tag bezogen wir die Bungalows, aßen schnell Mittag und machten uns dann mit dem Förster auf den Weg in den Wald.

Uns wurden die Namen der Bäume gesagt und was für Tiere im Wald leben. Dann waren wir beim Josephskreuz und wollten unbedingt ganz nach oben. Wir wanderten erschöpft zurück und machten es uns in unseren Bungalows gemütlich.

Die Nacht war nicht so begeistert

Die ganzen Mädchen schliefen nätm-
lich in einem Bungalow, weil
jemand ständig an die Scheibe
geklopft hatte. Aber am Ende war
es dann doch nicht so schlimm.

In der Nacht 1 waren die meisten
von uns zwar hellwach, aber in
der 2. Nacht wurde es dann besser.

Am nächsten Tag wanderten wir
4,5 km zum Schwimmbad nach
Stolberg. Das Schwimmbad war
nicht besonders groß, aber dafür
schön. Es gab eine kleine Rutsche,
einen Strudel, ein großes Schwimm-
becken und ein Spaßbecken. Außerdem
~~war~~ konnte man sich ein
bisschen im Wirtshaus entspannen.

Am Abend machten wir dann
noch eine Nachtwanderung, wo uns
eine Hexe begleitete. Am letzten Tag

machten säuberten wir unsere
Bungalows und fuhren mit dem
Bus zur Höhle Heimkehr. Dort wurden
wir über die Entlochung informiert.

In der Höhle Heimkehr war alles nur
aus Gips. ~~In der~~ Dort war ein großer
See. Und bei einer kleinen Show haben
wir auch zu- gesehen. Als wir
durch waren, wurden wir zurück zur
Schule nach Gießen gefahren.

Als ich zu Hause ankam,
war ich ~~tot~~ müde, weil ich
ja nur eine Nacht geschlafen
hatte. Es war aber trotzdem eine
sehr schöne Klassenfahrt.

Ich würde die Klassenfahrt auf
jeden Fall weiter-empfehlen, weil
es im Großen und Ganzen eine
sehr schöne Herberge war. Und
außerdem konnte man zu ein-
paar Sehenswürdigkeiten wandern.